

[127.] London, im December 1845.

P. P.

Durch die Weitläufigkeiten, welche die Regulirung der Rechnungen verursachten, bestimmt, lassen wir unsern sämtlichen

Verlag mit Stahlstichen illustrirter Werke vom 1. Januar 1846 an auf das Leipziger Etablissement unseres A. H. Payne, welches schon seit Jahren unter der Firma:

Englische Kunst-Anstalt

besteht, übergehen. Indem wir die geehrten Sortiments-Handlungen bitten, dieser Firma ein Conto zu eröffnen, bemerken wir zugleich überhaupt, dass unser A. H. Payne ganz in demselben Verhältnisse wie bisher zu unserm hiesigen Etablissement bleibt, und empfehlen uns mit aller Hochachtung

ergebenst

Brain & Payne.

Obige Mittheilung in allen Punkten bestätigend, bitten wir ergebenst, unserm

Verlag mit Stahlstichen illustrirter Werke, der seit Errichtung des Londoner Geschäftes stets durch uns expedirt wurde, auch ferner dieselbe geneigte Aufmerksamkeit zu schenken wie bisher, und unserer dankbaren Anerkennung versichert zu sein, welche wir dadurch zu bethätigen suchen werden, dass wir das Interesse der geehrten Sortiments-Handlungen stets und entsprechend zu berücksichtigen wissen werden.

Zugleich nehmen wir Veranlassung, unsere Anstalt, deren Leistungen, wie wir glauben, schon den meisten der Herren Collegien sicherlich nicht unvortheilhaft bekannt sind, zu geneigten Aufträgen in allen Gattungen des Stahl- u. Kupferstiches, sowie des Stahl- und Kupferdruckes angelegentlichst zu empfehlen, wobei wir gute Arbeit, angemessenen Preis und pünktliche Lieferung garantiren.

Auch offeriren wir den Herren Verlegern Behufs Illustration ihrer Artikel, Abdrücke en Masse von unserer Auswahl gestochener, zum Theil noch ganz neuer Stahlplatten in den verschiedensten Gegenständen und Formaten zu annehmbaren Preisen. Wir bitten bei vorkommendem Bedarf um geneigte Beachtung und zeichnen

Leipzig, im Decbr. 1845.

hochachtungsvoll

Englische Kunst-Anstalt
von A. H. Payne.

[128.] Leipzig, am 1. Jan. 1846.

P. P.

Durch Gegenwärtiges haben wir die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass wir am heutigen Tage auf hiesigem Platze eine

Verlags- und Sortiments- Buch- und Musikalien-Handlung

unter der Firma

Siegel & Stoll

errichtet haben.

Wir bitten Sie ergebenst, uns bei diesem Unternehmen mit Ihrem schätzbaren Vertrauen und mit Eröffnung eines Conto, sowie Einsendung Ihrer Novitäten gütig zu unterstützen, und uns durch geneigte Verwendung für unsern Verlag, von welchem wir Ihnen auf meinem Circulaire umstehend ein Verzeichniss vorlegen, zu erfreuen. Wir werden be-

müht sein, durch Thätigkeit und prompte Erfüllung unserer Verbindlichkeiten sowie mögliche Erleichterungen bei Abnahme unsers Verlags uns dankbar zu erweisen.

Wir hoffen, dass uns in diesem Bestreben die Erfahrungen, welche sich unser Carl Siegel in mehreren achtbaren Musikalienhandlungen, und zeither im Hause des Herrn C. F. Peters, Bureau de Musique hieselbst und unser Edm. Stoll in der Schnaphase'schen und Pierer'schen Buchhandlung in Altenburg, Weidmann'schen Buchhandlung hier und Ebner'schen Buchhandlung in Ulm erworben haben, zu Statuten kommen werden. Die gedachten Handlungen wollen mit Vergnügen bereit sein, auf etwaige Anfragen weitere Auskunft über uns zu ertheilen.

Wir empfehlen uns schliesslich noch zur Uebernahme von

Commissionen

für hiesigen Ort, und versichern denjenigen Handlungen, die uns mit ihrem Vertrauen beehren, stets die grösste Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit.

Mit Hochachtung ergebenst

Siegel & Stoll.

[129.] Commissionwechsel.

Das Herr Gustav Brauns in Leipzig vom 1. d. M. ab meinen Verlag, wie bisher Herr A. F. Böhm, für seine eigene Rechnung ausliefert und ich für dessen Rechnung meinen Bedarf an Neuigkeiten, zu deren Wahl ich mir von den resp. Verlegern Ankündigungen, Placate und Zettel durch selbigen erbitte, beziehe, zeige ich mit dem wiederholten Bemerkten an, mich mit Sendungen von unverlangten Neuigkeiten zu verschonen, da ich solche den Verlegern direct pr. Post von hier zu remittiren mich genöthigt sehe.

Zu Inseraten für die Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden Wagrisch-Fehmar'schen Blätter, so wie die Quartalschrift: Schleswig-Holsteinisches Schulblatt. Erstere beginnen mit dem Jahre 1846 ihren 19., letzteres seinen 8. Jahrgang. Beide Blätter werden in allen Theilen der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg stark gelesen. Letzteres kommt besonders in die Hände aller Prediger und Schullehrer. Inserate berechne ich in beiden Blättern mit 1 gr die Petitzeile oder deren Raum. Dem Schleswig-Holstein. Schulblatte lasse ich auch Beilagen in 8. bis zu einem Bogen stark in 500 Exemplaren für 5 s anheften. Für beide Blätter bin ich zu Change-Inseraten gern erbötig. Oldenburg in Holstein, den 1. Jan. 1846.

C. Fränckel.

[130.] In freundschaftlicher Uebereinkunft mit der löbl. Rötze'schen Buchhandlung in Graudenz, hat dieselbe vom 1. Januar 46 ihre Commission für den hiesigen Platz an Herrn Rud. Hartmann übergeben.

Leipzig, d. 1. Januar 1846.

Joh. Fr. Hartmann.

[131.] Commissionwechsel.

Seit Octbr. d. J. besorgt Herr B. Hermann in Leipzig meine Commission, was ich zu gefälliger Beachtung hiermit nochmals anzeige. Eibfeld, den 28. Decbr. 1845.

J. W. Schmachtenberg.

[132.] Anzeige.

Die, durch Eisenbahnen und Schnellfahren täglich steigende Frequenz zwischen hier und Leipzig veranlaßt mich

meinen Verlag nicht mehr in Leipzig ausliefern zu lassen,

sondern von hier aus, wöchentlich zweimal, selbst zu versenden.

Indem ich hiervon Notiz zu nehmen bitte, bemerke ich noch, daß ich auch meine Nova (insofern man selbe wünscht) à conditione verschicke und daß in neuester Zeit folgende Artikel bei mir erschienen sind:

Friedrich von Schlegels sämtliche Werke. Neue, zweite Original-Gesamtausgabe in fünfzehn Bänden. gr. 8. Wien 1846. Auf feinem Velinpapier in Umschlag broschirt. Mit Biographie, Portrait und Facsimile. Preis pr. Band 1 r. Bei Vorauszahlung des Ganzen, statt 15 r für 12 r.

Bd 1-5 sind erschienen.

Ehr. Kuffners erzählende Schriften, dramatische u. lyrische Dichtungen. Zweite Sammlung in 10 Bänden oder 11. bis 20. Band. Schiller-Format. Auf Velinpapier mit größter Eleganz gedruckt, in Umschlag broschirt. Prän.-Preis. 3 r 8 gr.

Bd 11-17 sind erschienen.

M. Schlexer, practische Uebersetzungsschule. Ein Hülfsbuch für Deutsche bei französischer Lectüre. Nach dem Dictionnaire de l'academie. gr. 8. Wien 1846. Velinp. in Umschlag brosch. 20 gr.

Die Mariensagen in (dem Kaiserthum) Oesterreich. Gesammelt und herausgegeben von J. P. Kaltenbaeck. 8. Wien 1845. Auf feinem Velinpapier, mit großen deutlichen Lettern gedruckt, in eleganten Umschlag broschirt. 1 r 12 gr.

Die Oesterreichischen Rechtsbücher des Mittelalters. Herausgegeben von J. P. Kaltenbaeck. 1. Reihe: die Oesterreichischen Pantdingbücher. 1.-3. Lief. Lexicon-Octav, auf feinem Velinpapier. Wien 1845. 1846. In Umschlag broschirt. Subscr.-Preis p. Lief. 1 r

Wien, im Januar 1846.

Iguaz Klang.

[133.] In einer Hauptstadt Süd-Deutschlands ist die einzige, dort mit dem Gesamt-Buchhandel in Verbindung stehende Sortiments-Buchhandlung, wegen Zurückziehen des Besitzers, zu einem billigen Preise zu verkaufen. Da nach Abrechnung aller Spesen dem Besitzer noch immer ein Reinertrag von über 1000 r verbleibt, so dürfte diese Offerte, sich einen eigenen Heerd zu gründen, wohl Beachtung verdienen.

Anfragen unter der Chiffre H. N. bittet man gütigst an die Redaction d. Bl. zu senden, und prompter Beantwortung gewärtig zu sein.